

Eigenstudie „1 Jahr nach Ibiza - Vertrauen in die österreichische Politik“

07. Mai 2020

Sabine Beinschab, MA, MBA

0043 676 700 72 76

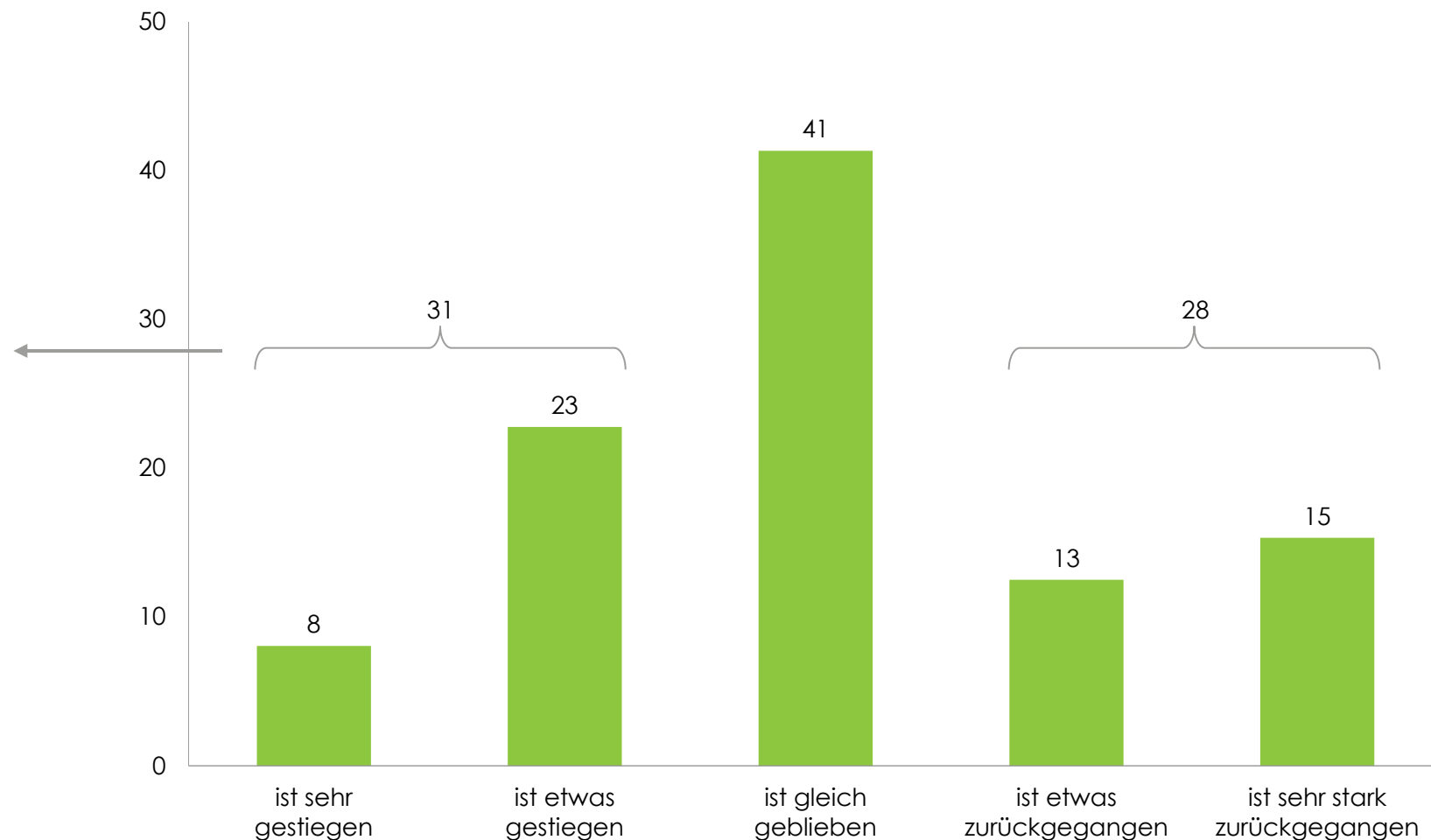
www.researchaffairs.at

sabine.beinschab@researchaffairs.at

- n=1000 Online-Interviews mit ÖsterreicherInnen rep. für die internetaffine Bevölkerung ab 16 Jahren
- Durchführungszeitraum: 29.04. – 06.05.2020
- Schwankungsbreite: max. +/- 3,2%

Das Vertrauen in die Politik hat sich im letzten Jahr für knapp 60% verändert. 31% vertrauen der Politik nun mehr, 28% weniger.

TOP BOX 1+2	31
ALTER	
16-29 Jahre	35
30-49 Jahre	29
50+ Jahre	30
BILDUNG	
ohne Matura	29
mit Matura	36



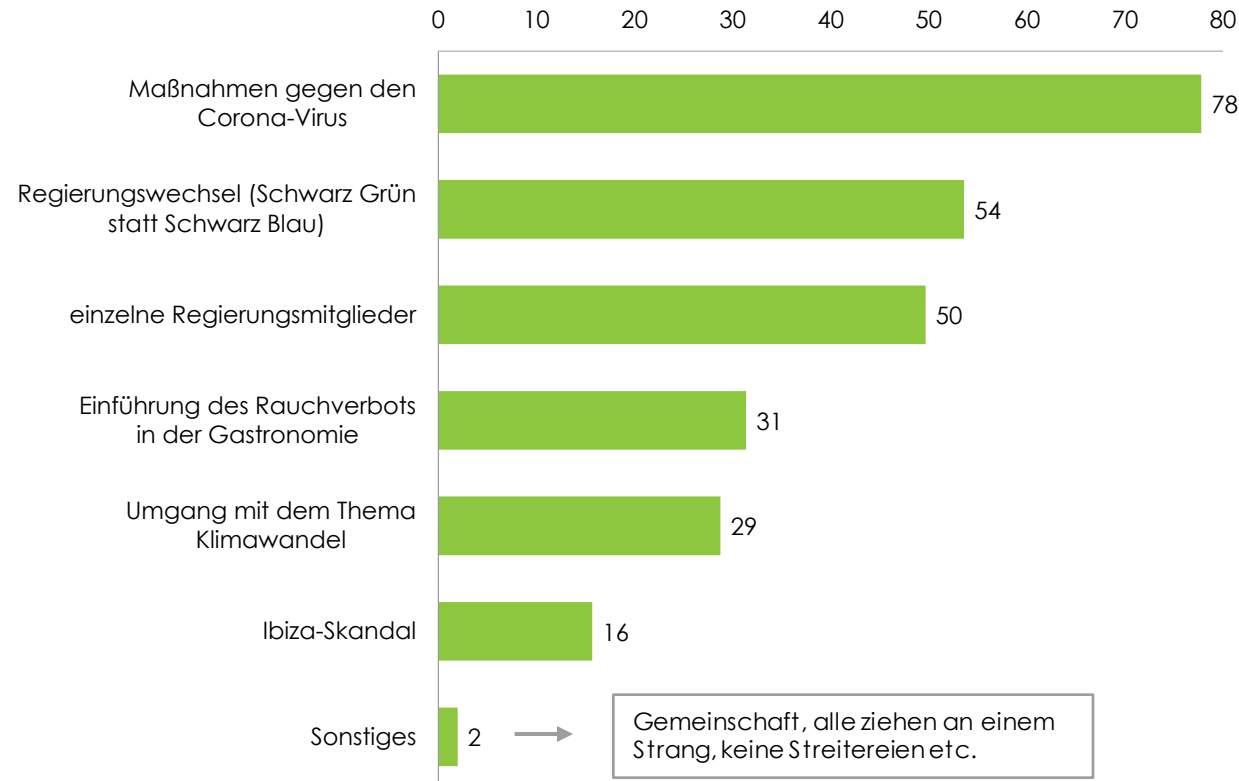
%-Werte

n=1000

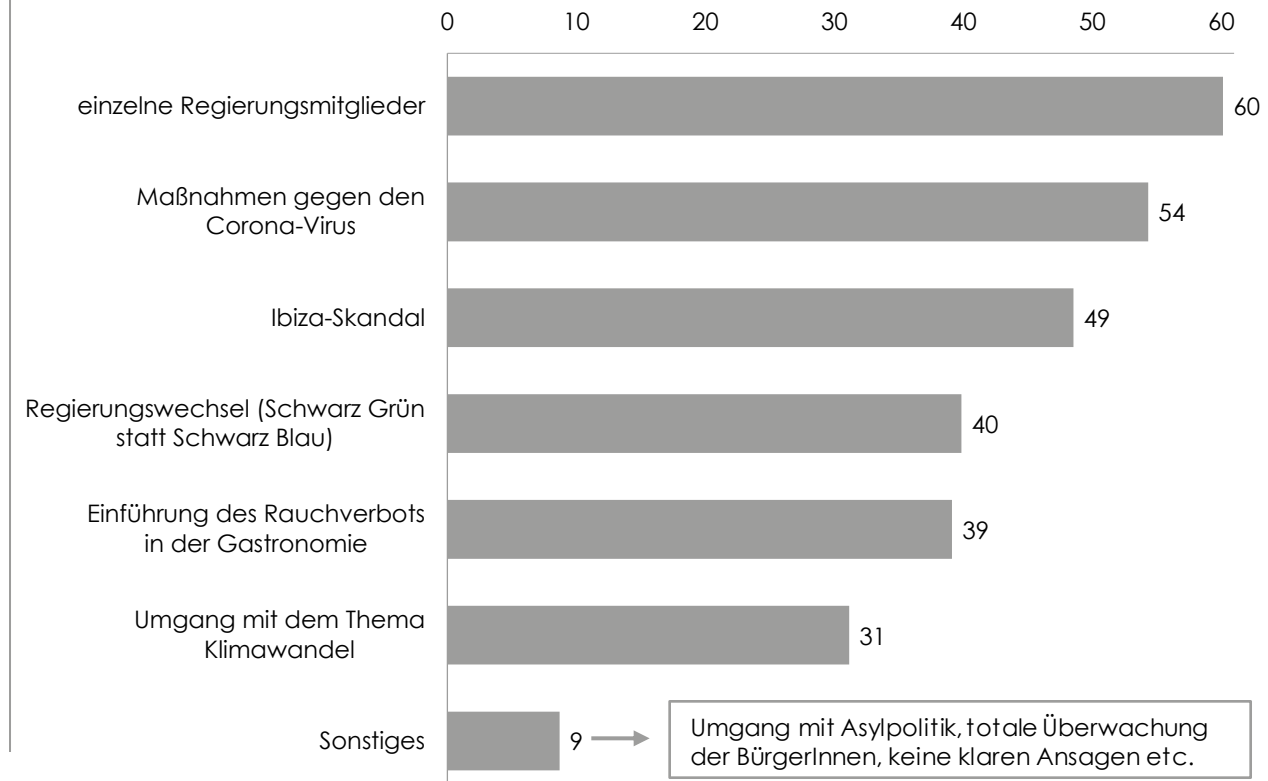
1. Wie hat sich Ihr Vertrauen in die Politik im letzten Jahr verändert?

78% jener Befragten, die angaben, dass das Vertrauen in die Politik im letzten Jahr gestiegen ist, nennen als Begründung den Umgang mit der Corona-Krise.

Gründe für die Steigerung des Vertrauens in die Politik



Gründe für den Verlust des Vertrauens in die Politik



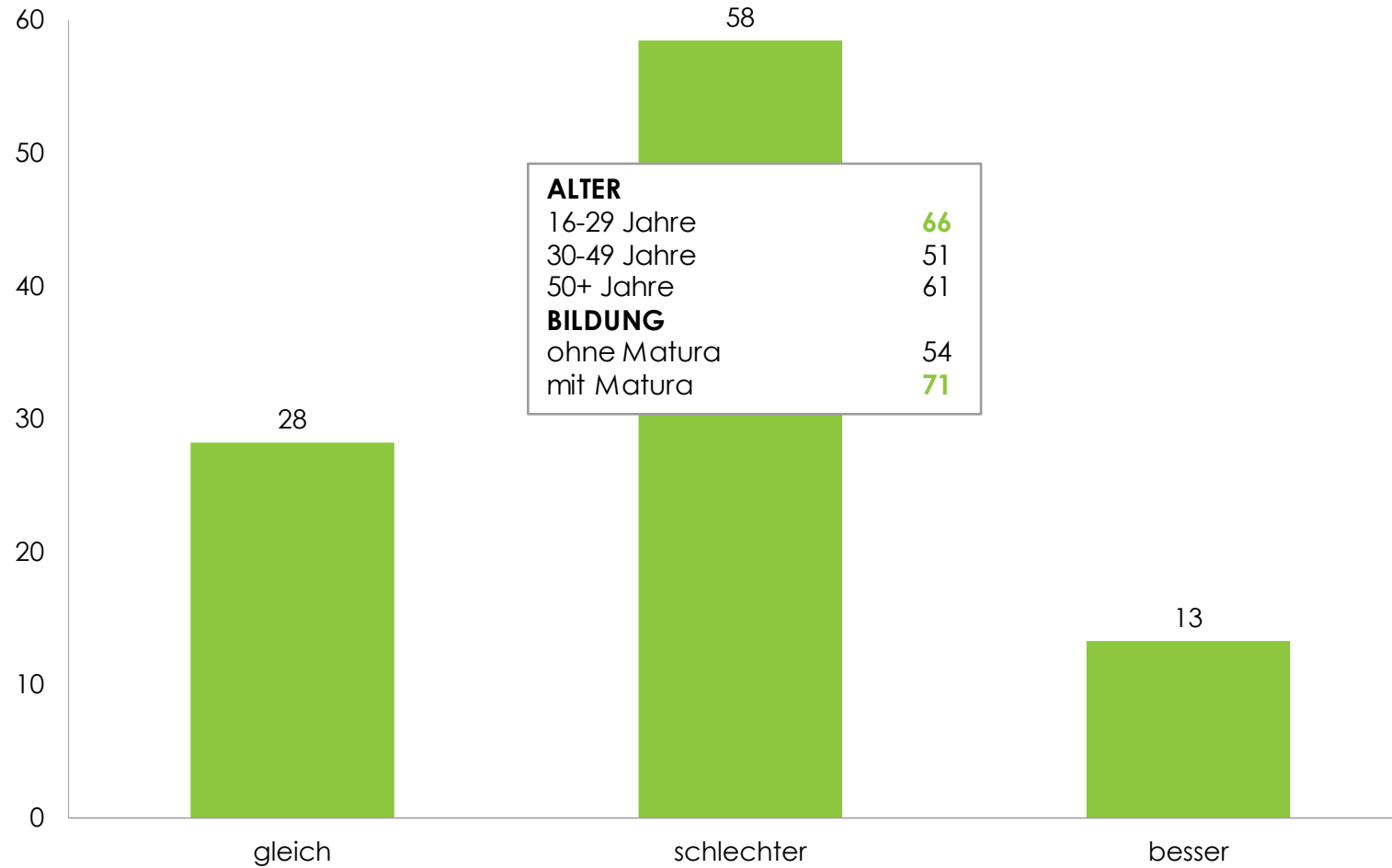
%-Werte (n=309, Vertrauen in die Politik ist gestiegen (Note 1+2))

(n=278, Vertrauen in die Politik ist gefallen (Note 4+5))

2. Wodurch hat sich Ihr Vertrauen in die Politik geändert?

(Basis: Vertrauen in die Politik hat sich geändert lt. Frage 1; Mehrfachnennung möglich)

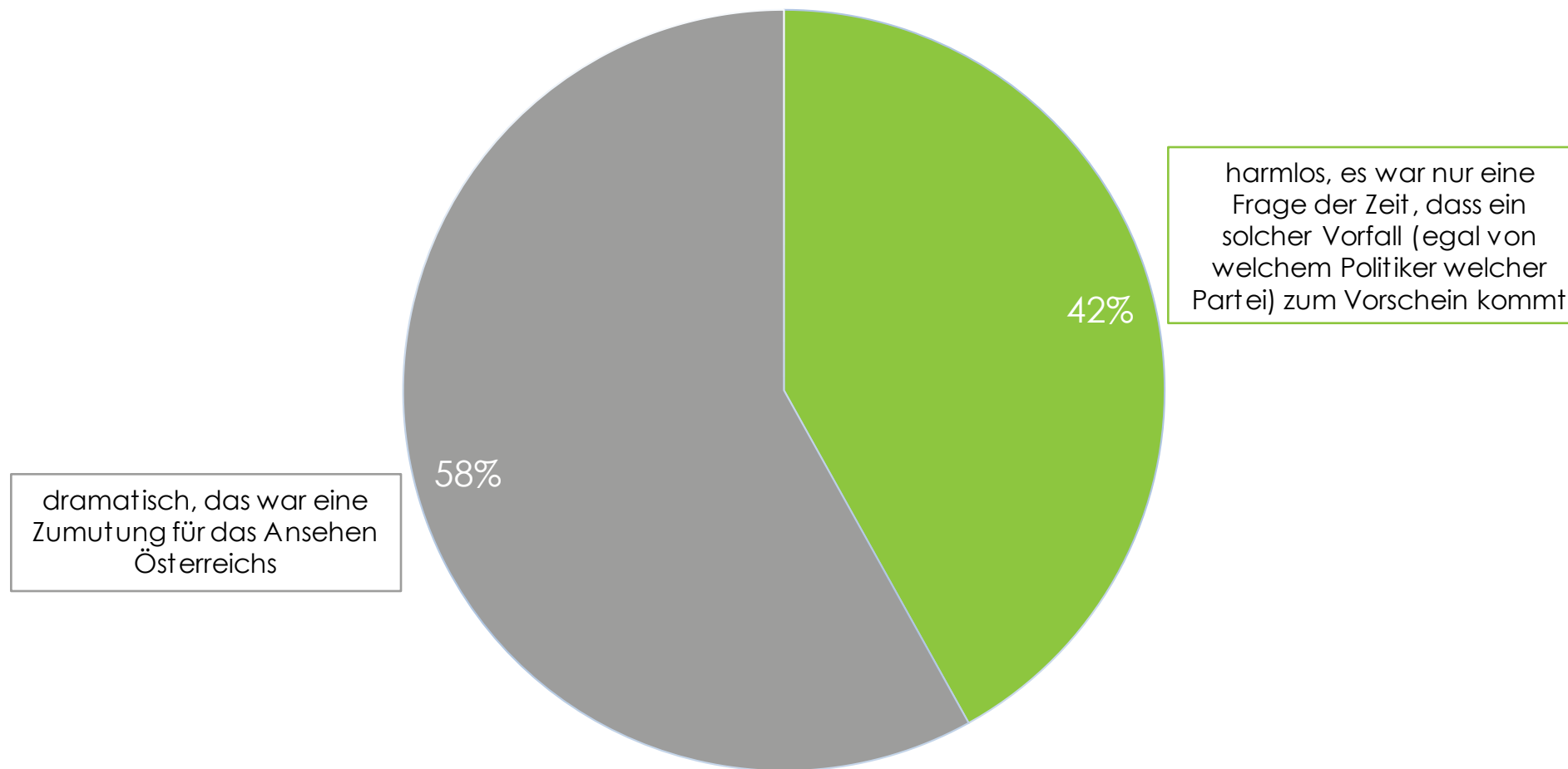
Knapp 60% geben an, dass Österreich unter einer schwarz-blauen Regierung schlechter durch die Corona-Krise gekommen wäre.



n=1000

3. Wie, glauben Sie, wäre Österreich durch die Corona-Krise gekommen, wenn es noch eine schwarz-blaue Regierung gegeben hätte?

Die Ibiza-Affäre wird ein Jahr nach der Aufdeckung von 42% als harmlos bewertet.



%-Werte

n=1000

4. Vor einem Jahr wurde die Ibiza-Affäre aufgedeckt. Wie bewerten Sie diese aus aktueller Sicht?

- **Für 59% der ÖsterreicherInnen hat sich das Vertrauen in die Politik im letzten Jahr verändert.**
 - 31% geben an, dass das Vertrauen in die Politik gestiegen ist. 78% davon nennen als Begründung den Umgang mit der Corona-Krise. 54% nennen den Wechsel der Regierungsparteien, 50% einzelne Regierungsmitglieder.
 - 58% der Befragten sind der Meinung, dass Österreich unter der schwarz-blauen Regierung schlechter durch die Krise gekommen wäre.
 - Für 28% der Befragten ist das Vertrauen in die Politik zurückgegangen. Als Hauptgrund dafür nennt man einzelne Regierungsmitglieder (60%). Maßnahmen gegen den Corona-Virus (54%) spielen zudem eine größere Rolle in Hinblick auf den Vertrauensverlust als der Ibiza-Skandal (49%). Dieses Ergebnis ist vermutlich auf die Aktualität des Themas Corona zurückzuführen.
 - Der Umgang mit dem Thema Klimawandel spielt tendenziell eine untergeordnete Rolle, was die Veränderung des Vertrauens in die Politik anbelangt.
- **Die Ibiza-Affäre wird ein Jahr nach der Aufdeckung von vielen als harmlos bezeichnet**
 - 42% geben an, dass sie die Ibiza-Affäre aktuell als harmlos bezeichnen würden, es war nur eine Frage der Zeit, dass ein solcher Vorfall (egal von welchem Politiker, welcher Partei) zum Vorschein kommt.
 - 58% bewerten diese nach wie vor als dramatisch, da diese dem Ansehen Österreichs geschadet hat.